



Antwort zur Anfrage Nr. 0965/2022 der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Ortsbeirat Mainz-Mombach betreffend **Festinstallierte Behälter mit Hundekotbeutel (Grüne)**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

Frage 1:

Wie beurteilt die Verwaltung generell die Vorteile von fest installierten Behältern mit Hundekotbeuteln in Ergänzung zu öffentlich aufgestellten Abfallbehältern?

Antwort:

Die Verwaltung sieht hierin keine Vorteile von Papierkörben mit kombiniertem Hundekotbeutelspender gegenüber den bereits bestehenden Papierkörben. Die Papierkörbe können bereits heute für die Entsorgung der Hundekotbeutel genutzt werden.

Frage 2:

Sieht die Verwaltung es als öffentliche Aufgabe, derartige Behälter in besonders zum Hundeausführen genutzten Gebieten zu errichten und auch öffentlichkeitswirksam für die Nutzung zu werben?

Antwort:

Der Entsorgungsbetrieb sieht es nicht als öffentliche Aufgabe, Hundekotbeutelspender zur Verfügung zu stellen. Lediglich die Bereitstellung von Entsorgungsmöglichkeiten, welche durch alle Bürger:innen und Besucher:innen genutzt werden können stellt eine öffentliche Aufgabe dar.

Stetig wird das bereits heute breite Angebot von etwa 2.500 Papierkörben im gesamten Stadtgebiet angepasst und ausgebaut, um der Mainzer Bevölkerung Möglichkeiten zur Entsorgung bieten zu können.

Frage 3:

Wenn ja, gibt es dafür verfügbare Haushaltsmittel (oder Mittel bei den Mainzer Entsorgungsbetrieben), die nach entsprechenden Vorschlägen aus dem Ortsbeirat auch für Mombach genutzt werden könnten?

Antwort:

Der Entsorgungsbetrieb plant jährlich ein Budget in Höhe von etwa 30.000 € für die Neuinstallation sowie den Ersatz alter Papierkörbe. Dieses Budget ist nicht explizit an Stadtteile gebunden.

Der Arbeitskreis „Sauberes Mombach“ setzt bereits seit vielen Jahren mit Unterstützung durch Fördermittel des Programms „Soziale Stadt“ Vorschläge bezüglich weiterer Papierkörbe und Aschenbecher um.

Mainz, 12.07.2022

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete